		••
ACLITICAL	ZIA/INIO ENID	AUSFULLEN!
\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	/\// IN I/ _ L N II \	
$AU_{i}\Box_{i}U_{i}U_{i}U_{i}U_{i}U_{i}U_{i}U_{i}U$	/	AUSEULEIN
/ 10111 01 1 0.		ACCI CEEEIN

Ke	nnzahl:	
	SKR 03 □ SKR 04	
	Bitte auswählen!	



Ausbildungs- und Prüfungswesen im Ausbildungsberuf Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte

Abschlussprüfung Sommer 2016 (nach Prüfungsordnung vom 13.02.2014) Rechnungswesen

Arbeitszeit: 120 Minuten	Datum: 26.04.2016
Gesamtpunktzahl: 100	Erreichte Punkte:/
	Sign. der Prüfer:

Beachten Sie:

- Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!
- Diese Prüfungsarbeit umfasst 3 Teile mit Unteraufgaben auf insgesamt 20 Seiten.
- Saubere, übersichtliche Darstellung!
- Stichwortartige Beantwortung der Fragen genügt!
- Hinweis auf Paragrafen allein genügt nicht!
- Rechenvorgänge müssen ersichtlich sein. Endlösungen allein werden nicht bewertet!
- Das Ergebnis ist für den Steuerpflichtigen so günstig wie möglich zu gestalten!
- Buchungssätze sind unter Verwendung des beiliegenden und oben ausgewählten Kontenrahmens mit den Kontennummern zu bilden!
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.
- Bitte benutzen Sie für Ihre Lösung den Platz direkt unter der jeweiligen Aufgabe!
- Falls erforderlich: Zusätzliches Papier bei der Aufsicht anfordern!
- Die Lösungen sind nach den <u>Geboten der ordnungsgemäßen Buchführung</u> niederzuschreiben (keinen Tintenkiller o. Bleistift verwenden, nicht radieren usw.)
- Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.
- Soweit in den Sachverhalten von einer Rechnung gesprochen wird, ist davon auszugehen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug gegeben sind.

Zu vergebende Punkte:

Teil I:	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	20,0 Punkte
Teil II:	Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen	70,0 Punkte
Teil III:	Auswertung Warenkonten, Effektivverzinsung	10,0 Punkte

Gesamt 100,0 Punkte

Erstellen Sie für den Gewerbetreibenden Bernd Gerke, München, die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Jahr 2015! Prüfen Sie die folgenden Sachverhalte und korrigieren Sie nach dem vorgezeichneten Schema, jeweils mit stichwortartiger Begründung!

Bernd Gerke betreibt ein kleines Elektroeinzelhandelsgeschäft mit Reparaturservice in München. Er versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten und gibt monatlich USt-Voranmeldungen ab (keine Dauerfristverlängerung). Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 7g EStG sind erfüllt. § 6 Abs. 2a EStG ist nicht anzuwenden. Die vorliegenden Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Gewinn 2015 soll so niedrig wie möglich ausgewiesen werden.

Bisher wurden erfasst:

Betriebseinnahmen: 116.400 EUR; Betriebsausgaben: 74.000 EUR

Für das Kalenderjahr 2015 sind noch folgende Vorgänge zu berücksichtigen bzw. zu korrigieren:

- 1. Am 1. Dez. 2015 hat Gerke einen neuen Pkw (Nutzungsdauer 6 Jahre) von einem Autohändler für netto 30.000 EUR + USt gekauft und sofort durch Banküberweisung bezahlt.
- 2. Die private Nutzung des neuen Pkw beläuft sich auf ca. 30 %. Der Bruttolistenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung beträgt 37.690 EUR. Gerke führt kein Fahrtenbuch.
- 3. Gerke fährt mit dem Pkw auch von der Wohnung zu seinem Unternehmen. Er legt die Strecke von 10 km (einfache Entfernung) im Dezember an 22 Tagen zurück.
- 4. Zur Finanzierung des Pkw hat Gerke am 1. Dez. 2015 ein Darlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren in Höhe von 18.000 EUR aufgenommen. Auf dem Bankkonto wurden 17.400 EUR gutgeschrieben. Gerke erfasste 17.400 EUR als Betriebseinnahme.
- Gerke verkauft seinen alten Pkw am 5. Dez. 2015 für 5.950 EUR brutto und erfasste diesen Betrag als Betriebseinnahme. Der Restbuchwert zum Zeitpunkt des Verkaufs beträgt 2.300 EUR.
- Am 20. Dez. 2015 wurde ein Aktenvernichter für 154 EUR netto geliefert. Die Bezahlung erfolgte am 5. Jan. 2016. Die Nutzungsdauer des Aktenvernichters beträgt 8 Jahre. Es wurde kein IAB gebildet.
- 7. Gerke kaufte Flachbildfernseher für insgesamt 3.000 EUR + USt ein. Die Rechnungsstellung und die Lieferung erfolgten am 28. Dez. 2015, die Zahlung wurde am 3. Jan. 2016 geleistet.
- 8. Zum Geburtstag seines Neffen entnahm Gerke Ende November 2015 einen MP3-Player aus dem Lager. Der Einkaufspreis des Players betrug Ende November 80 EUR netto; im Laden ist der Player mit 129,90 EUR ausgezeichnet. Gerke hat 129,90 EUR als Betriebseinnahme aufgezeichnet.
- Die Januarmiete 2016 für sein Ladengeschäft in Höhe von 1.200 EUR + USt überwies Gerke bereits am 29. Dez. 2015 und hat diesen Betrag als Betriebsausgabe erfasst.
- 10. Gerke hat am 18. Dez. 2015 Waren für 1.200 EUR netto bestellt. Laut Anzahlungsrechnung mit USt-Ausweis überwies Gerke bei Bestellung 250 EUR. Die Lieferung der Waren soll erst im Februar 2016 erfolgen. Gerke hat daher noch keine Betriebsausgaben erfasst.

Lösungsschema:

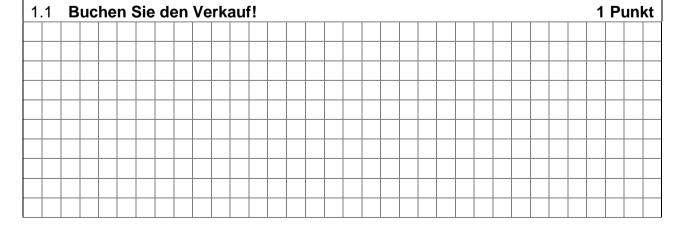
	E	gsschema: rklärung/Berechnun							ng	В	E ·	+				В	Ε.	/.		В	A	+			В	Α	./.		
										1		.40	0,	00	1						4.0		0,0	0					
1.																													
2.																													
3.																													
4.																													
5.																													
6.																													
0.																													
7.																													_
8.																													
9.																													
10															1														
10.																													
	S	Sun	nm	е																									
	G	Gewinn																											
	s	teı	ıer	lich	ner	Ge	ewi	nn																					_

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

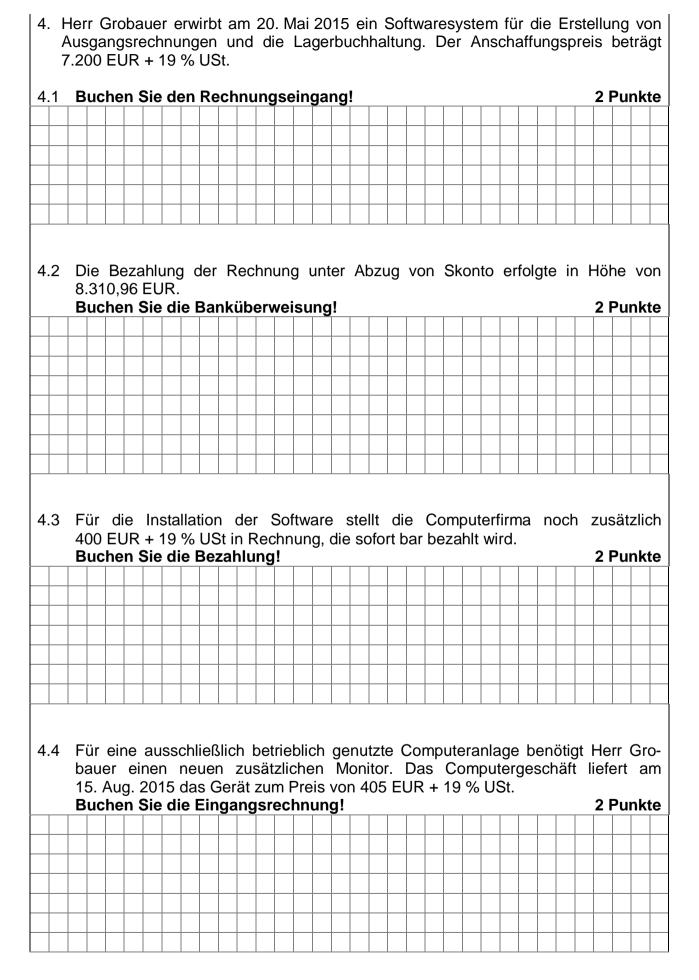
- Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 % bzw. 7 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre USt-IdNr.
- Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handels- oder steuerrechtliche Buchungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

Sie buchen für Ihren Mandanten Alfred Grobauer e.K. folgende Vorgänge im Kalenderjahr 2015. Herr Alfred Grobauer betreibt in München ein Schreibwarengeschäft. Seit zwei Jahren verkauft er Büromaterial und Büromaschinen auch über das Internet.

 Die Rechtsanwältin Frau Sauer kauft von Grobauer Kopierpapier auf Rechnung für 150 EUR zzgl. Umsatzsteuer.

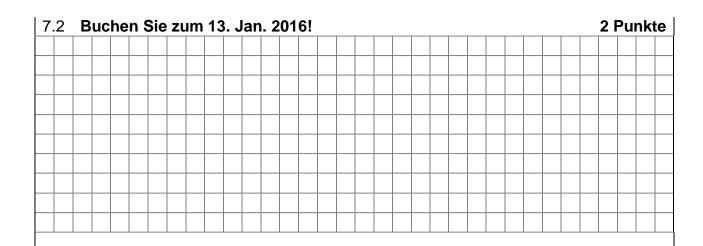


1.	2									st			93 E	ΞU	Rι	nac	ch	Ab	zu	go	des	S V	ere	int	oar	ter	า S	ko	nto	S Z	zur	В	9-
										oap																							
		В	ere	ecl	nne	n	ur	าd	b	ucl	hei	n :	Sie	• (der	1 Z	Zał	ılu	ng	se	ing	gar	ng	aι	ıf	de	m	be	etri	ieb	lic	he	n
		В	an	kk	on	to!																								2 I	2ui	าkt	e
										Н																							
	-		_	_		-		_		\vdash				_			_	_							_			_		_	-	-	
	_		_	_		_		_	_	Ш		_		_		_	_	_							_			_		_	_	_	
										Ш																							
2.		G	rol	oai	ıer	ka	auf	t v	on	eir	ner	m i	itali	ier	isc	he	n l	Lie	fer	an	ter	ı le	ede	erae	ebi	und	der	ne	Ka	ler	de	r ii	m
										UF														J									
										ch																				2 I	2111	1kt	e
		_											,		9	<u></u>															<u> </u>		
	-					-				\vdash																					-	-	
	_					_				Н																					_	_	
	_									Ш																							
3.		3	err Re	· G	le	au zu	ier m l	Pr€	O eis	vo reis	be n je	r 2 ew	eils	5 a	auf	_	ech	96 (N:	ng 0 E utz 0 E	: EUI :un	R r gs R r	net da	to uei to	· 8	Ja	hre	;)				•	au	
																		(14	u (2	.uii	go	uu	uci		, 0	um	ι Ο ,						
3.	1	В	uc	he	n S	Sie	de	en	Re	ch	nu	ınç	jse	in	gaı	ng	!													2 I	Pui	1kt	e
										Н																					-	-	
^	^	١.	1	_ 1_		.	- I-				_ •				•	4 1	.		20	4 -			-1: -		_	••	ı . .	. c .				1	_
3.	2									n																:INI	Kal	ιте					
		m	er	17	NO	tw	en	αιί	ge	Ne	be	nr	eci	nn	un	ge	n s	in	d a	nz	<u>uç</u>	jet	er	<u>)!</u>						3 I	u l	1Kt	e
										Ш																							
															L									L									
										П																							
										Н																							
\dashv	-					-				$\vdash \vdash$																					-	-	
					i				I	1		I	1		1	I	1		I	1	1	1	1	1		I	1						



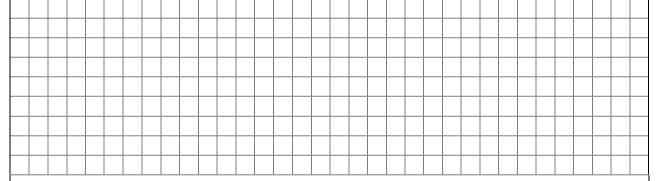
5.			_																												se bre		Э,
		fe	estv	/er	zin	sli	che	e V	Ver	tpa	api	ere	e. C	Die	Ba	ınk	er	ste	ellte	e fo								ıg:					
		a	bz	gl.	25	,0 °	% I	K a∣	ler pE:		ver	t i.	Н.\	/. 3	30.0	000),0(0 E		R 20	6,2	25	Εl	JR					82	5,0	00 E	ΞU	R
						,5 °		Sol	Z											1	1,3	34	ΕL	JR_							9 E		
		В	an	kgı	uts	ch	rift																								11 E		
																														4 t	Pur	IKU	е
_	.2		00+		h rif	ftai	n 71		46	r (~ r.	ınc	10+	2116	or /	' 2	\cap		rtal	\ f	ür	40	<u> </u>	D o i	rio	ho	arı	ınc	loti	ام:'	, _A	ırc	h
3	.∠	Lastschrifteinzug der Grundsteuer (3. Quartal) für das Betriebsgrundstück durch die Gemeinde: 217 EUR.																															
																																_	
																														\vdash		_	
5	.3	U	ms	at	zst	eu	erv	or:	aus	sza	ıhlı	ung	g fü	ir c	len	VE	erg	an	gei	ner	<u> </u>	/lor	nat	: 1	.60	4 E	ΞU	R.		_1	Pι	ınl	ct
											_							_			_				_							_	
																																_	
																																_	
																																_	
5	.4	Α	bb	ucl	hur	ng	de	er (Ge	bül	hr	vo	n 4	40	Εl	JR	fü	r c	lie	aι	ISS	ch	lie	ßlic	h	be	trie	ebli	ch	ge	enu	ıtzt	e
		K	rec	ditk	art	te.																								1	Pι	ınl	κt
																																_	
																																_	
																																\dashv	
																															ш		

6		Herrn Grobauer liegen zum 31. Dez. 2015 folgende Unterlagen über eine Ware gruppe, die der Sammelbewertung unterliegt, vor: offangsbestand 1. Jan. 2015 150 Stück zu 42 EUR/Stück Zugang 12. März 2015 250 Stück zu 40 EUR/Stück														n-																
Δ	_		sbestand 1. Jan. 2015													V O I		50	St	üc	k z	u 4	12	EU	R/	Sti	ick	(
			gan	_																												
		•	gang	_									li 2 /. 2										k z k z	-	-	_	-		-			
			yanı Kau	_						5). I	NOV	/. Z	.0 1	5								κ∠ kir					Sil	JUN			
				••																	•			:	,							
)er	rech	ner	isc	he	Er	ndb	es	tar	nd	ent	tsp	ricl	ht (der	n I	nve	ent	url	es	sta	nd.	•									
6	.1		we																													
			anz wir		u bewerten, wenn der Schlussbestar ?													no	ın	ac	h c	ier	LI	to-	-Me	eth				we าkt		
		lei	WII	u r																									<u>Э</u> Г	ui	INL	.e
			+																													
-											_		_	_	_										_					_	_	
		R.A.: 4	it welchem EURO-Wert wäre der Schlussbestand dieser Warengrup I. Dez. 2015 in der Steuerbilanz zu bewerten, wenn durch eine daue																													
6	.2		t welchem EURO-Wert wäre der Schlussbestand dieser Warengr Dez. 2015 in der Steuerbilanz zu bewerten, wenn durch eine da ertminderung der Teilwert am 31. Dez. 2015 auf 31 EUR/Stück sinkt															•	•													
6	.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue	•		
6	.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue t?	erh		te
6	.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue t?	erh	aft	te
6	.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue t?	erh	aft	te
6	5.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue t?	erh	aft	te
6	.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue t?	erh	aft	te
6	.2	31.	De	z. 2	20 [′]	15	in	de	er	Ste	eue	erb	ila	nz	Zι	ı b	ev	ver	te	n,	we	nn	d	ur	ch	ei	ne	da	aue t?	erh	aft	te
		31. We	Dertm	z. 2	20°	15 rur	in ng	de	er i	Ste eil	eue we	erb ert	ila	nz n 3	zu 1. l	u b De:	ew z. 2	ver 201	tei 15	n, au	f 3	enn 1 E	d EUI	urc R/S	Stü	ei	ne si	da	1 1	Pu	unl	kt
7		31. We	Dertm	z. 2	20°dei	15 rur em	in ng	de de	er : r T	Ste eil	eue we	erb ert	ila am He	nz n 3	zı 1. l	De:	z. 2	ver 201	tei 15	n, au	we f 3	enn 1 E	eine	uro R/S	ch Stü	ei ick	ne si	da	t?	Pu	unl Ko	kt O-
		31. We	De	z. 2	dei dei	em	in ng hbe	de de	er r T	Ste eil	ste Das	erb ert ellt	ila am He	nz n 3	J. I	De:	aue Se	ver 201	tei 15 an ce	n, au zv	we f 3	se	n d EUI	er I	eis	ei ick stui	ne sin e	daink	t?	Pi Pi	Maftunl	kt O-n-
		Anf pie ner	Dertm	z. 2 inc	dei dei dez e C	em em	in ng hbe ekt	de de er 2 e f	r T	Ste eil	ste Das	ellt s b	He eavrie	nz n 3	Grago. (De:	aue Se	er a	tei 15 an ce	zv	we f 3	serne	eine	er I	eis n k	ei ick stui kan	ne sings	da nk sfä ein be	hig	Pi Pi Jen erä	Ko	kt O-n-
7		Anf pie ner 392	De rtm	j D	dei dez e C von	em Defo	in ng hbe ekt rei	de de er 2 ee f Tatto)	r T r T 201 es ago	Steil eil	ste Das re	ellt s b pa	He earrier	nz n 3	Grago. (De:	aue Se	er a	tei 15 an ce	zv	we f 3	serne	eine	er I	eis n k	ei ick stui kan	ne sings	da nk sfä ein be	hig Grec	Pı Pı Jen erä erhn	Koat in etes).	kt o- n-
7		Anf pie ner 392	De- rtm Fanger ger hall	j D	dei dez e C von	em Defo	in ng hbe ekt rei	de de er 2 ee f Tatto)	r T r T 201 es ago	Steil eil	ste Das re	ellt s b pa	He earrier	nz n 3	Grago. (De:	aue Se	er a	tei 15 an ce	zv	we f 3	serne	eine	er I	eis n k	ei ick stui kan	ne sings	da nk sfä ein be	hig Grec	Pı Pı Jen erä erhn	Ko	kt o- n-
7		Anf pie ner 392	De rtm	j D	dei dez e C von	em Defo	in ng hbe ekt rei	de de er 2 e f Tato)	r T r T 201 es ago	Steil eil	ste Das re	ellt s b pa	He earrier	nz n 3	Grago. (De:	aue Se	er a	tei 15 an ce	zv	we f 3	serne	eine	er I	eis n k	ei ick stui kan	ne sings	da nk sfä ein be	hig Grec	Pı Pı Jen erä erhn	Koat in etes).	kt o- n-
7		Anf pie ner 392	De rtm	j D	dei dez e C von UR	em Defo	in ng hbe ekt rei	de de er 2 e f Tato)	r T r T 201 es ago	Steil eil	ste Das re	ellt s b pa	He earrier	nz n 3	Grago. (De:	aue Se	er a	tei 15 an ce	zv	we f 3	serne	eine	er I	eis n k	ei ick stui kan	ne sings	da nk sfä ein be	hig Grec	Pı Pı Jen erä erhn	Koat in etes).	kt o- n-
7		Anf pie ner 392	De rtm	j D	dei dez e C von UR	em Defo	in ng hbe ekt rei	de de er 2 e f Tato)	r T r T 201 es ago	Steil eil	ste Das re	ellt s b pa	He earrier	nz n 3	Grago. (De:	aue Se	er a	tei 15 an ce	zv	we f 3	serne	eine	er I	eis n k	ei ick stui kan	ne sings	da nk sfä ein be	hig Grec	Pı Pı Jen erä erhn	Koat in etes).	kt o- n-



7.3 Die Kosten der Reparatur des zweiten Gerätes werden laut unverbindlichem Kostenvoranschlag des beauftragten Unternehmens auf 1.250 EUR + 19 % USt beziffert. Gleichzeitig wird auf Grund der schwierigen Ersatzteilversorgung als frühester Termin für eine Reparatur der April des folgenden Jahres genannt.

Nehmen Sie die <u>handelsrechtliche</u> Buchung zum Bilanzstichtag am 31. Dez. 2015 vor! Sollte keine Buchung erforderlich sein, begründen Sie Ihre Entscheidung kurz! Geben Sie auch die entsprechende genaue Rechtsgrundlage an!

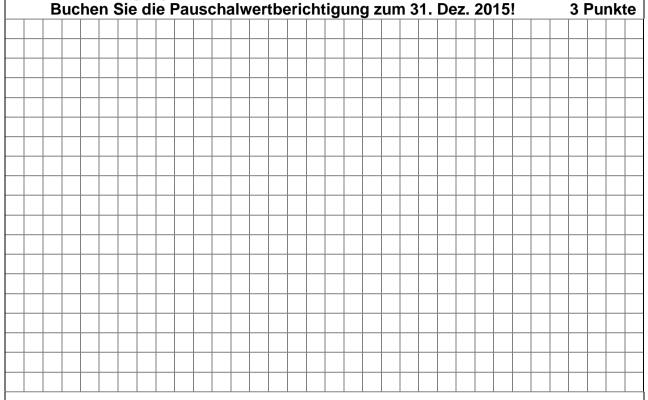


8	3.																														ebl w ü		
					_					an. Ng I				JK	l. Z	UI	5 V	VIII	и г	ıeı	Ш	Gi	UD	au	ΞI	ue	1 11	eu	Вг	-KI	v u	ne	1-
		_	iste				10	OI II	iui	ıg ı	iau	itet	•									12	\cap	0 E	=11	R							
						20 °	0/2																	0 E									
			ixa	Da	11 2		/0																	0 E									
		+	Νs	avi	nat	ior	188	.VS	ten	n (f	-	tρ	inc	ıeh	au	t)								0 E									
		÷	1 10	A V I	gui		100	yo		·· \·	00		<u></u>	00	uu	<u>., </u>								0 E		_							
		+	US	St '	19	%																		0 E	_								
							et	rac	ı bı	ruti	to													0 E									
						_																		٠.	-0								
8	3.1 □ □	В	uc	he	n S	Sie	di	e I	Ein	ga	nç	jsr	ec	hn	un	g f	ür	de	n l	Pk	w!									1	Pι	ınl	kt
																			_								Н						
																	_								Н								
																		_								H							
																				_						H							
Ω	3.2																, di	i	Cal	انتم	hr												
O).∠	Herr Grobauer bezahlt in der Kfz-Zulassungsstelle für den neuen Pkw die Gebü in Höhe von 90 EUR bar.															11																
		•															ınl	kt															
8	3.3	Α	m	1.	Ok	(t. 2	201	15	üb	er۱	мe	ist	Н	err	Gr	ob	au	er	die	e K	ίz	-Ve	ersi	ch	eru	เทดู	j fi	ir (dei	n F	Pkw	/ fi	ür
		ei	in .	Jał	nr i	m ˈ	Vo	raı	JS.	Di	еĺ	Übe	erw	/ei	sur	ng	be	tru	g 1	.80	00	Εl	JR	un	d١	٧U	rde	in	VC	olle	er⊢	löh	ne
																	os																
		Ν	eh	me	en	Sie	e g	gf.	. di	ie ı	no	tw	ene	dig	je l	Вu	ch	un	g z	un	n 3	31.	De	Z.	20	15	VC	r!			_	_	
			1		1		1					1		1		1		1		1	1		1				1			2	Pui	1kt	te
																													_		Ш		
	-											-																	<u> </u>		\sqcup		
																													<u> </u>		Ш		
																													<u> </u>		Ш		
																													<u> </u>		Ш		
0	. 4	١,,			4.				ساد	4 1 1	ا		ا ـــ ما	L				- <u>-</u> -	- -	. 4 11			. ا	الما	_		ا۔ ۔					DI.	
Ö	3.4														uer UR			nac	cns	ter	1	ar	IKS	teli	e,	un	1 a	en	ne	eue	en	PΚ	W
										ille eleg		IUI	/(, =	Ur	(D	aı.													1	Ρι	ınl	z+
			uc				u	-11		, ic	9:																					41 II	\ L
	+																														\vdash		
																															\forall		
																													\vdash		\vdash		
	+																														\vdash		
																															ш		

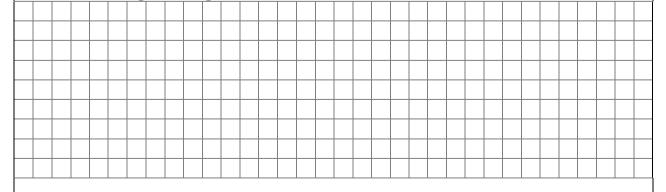
8.5 Für seinen alten Pkw findet Herr Grobauer am 1. Okt. 2015 einen privaten Käufer, der sofort 3.000 EUR bar bezahlt. Zu diesem Zeitpunkt war der alte Pkw bereits auf den Erinnerungswert von 1 EUR abgeschrieben. Buchen Sie den gesamten Verkaufsvorgang! 3 Punkte 8.6 Für die Finanzierung des neuen Pkws nimmt Herr Grobauer bei seiner Hausbank am 30. Nov. 2015 einen Kredit in Höhe von 35.000 EUR auf. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre, der monatliche Tilgungssatz 2 % und der Zinssatz 3,6 % p.a. Zins und Tilgung werden jeweils zum Monatsende abgebucht. 8.6.1 Buchen Sie die Auszahlung des Darlehens! Der Kreditbetrag wird auf dem Bankkonto bereitgestellt! 1 Punkt 8.6.2 Nehmen Sie alle notwendigen Buchungen zum 31. Dez. 2015 vor! 3 Punkte

	110	nΔ	For	der																									•	üng olle
	Ηċ		au																					11 J	an	1 4				1kte
										·· <u>-</u>					<u> </u>		<u> </u>		94		J									
	+	-		+																									\dashv	+
+		+																												+
+	\dashv	+	+	+																									\dashv	+
+	\dashv	+	+	+																									\dashv	+
		+		+																										+
10.	vo de De	n 5 t u eze	5.58 nd mb	5 E get er 2	UF ouc 201	२ (! :ht. 5 (US Na ein	t-S ach en	Satz n e Be	z 1 ine etra	9 ° er a ag	%) auß vo	ar Ser n 2	n ei gei 2.6	ine rich 10	n k ntlid El	Kur che JR	nde en . C	en Eir	in nig	Hö un(he g ü	vo ibe	on erw	1.9 ies	900 s de) E er	UF Ku	t g nde	löhe ebil e in erlo
			n 20 nen																า 3	1.	De	z. 2	20	15	vo	r!				
																												3 F	ur	nkte
		\perp																												

11. Zum 31. Dez. 2015 beträgt der Gesamtforderungsbestand (Konto 1210/1410) 45.500 EUR. Darin ist auch eine Forderung für eine Lieferung nach China in Höhe von 4.100 EUR enthalten. Die umsatzsteuerpflichtigen Anteile des Gesamtforderungsbestandes unterliegen dem Regelsteuersatz. Die bestehende Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus dem Vorjahr in Höhe von 755 EUR wurde bereits aufgelöst. Erfahrungsgemäß rechnet der Unternehmer mit einer Pauschalwertberichtigung von 1 %.



- 12. Das Ladengrundstück von Unternehmer Grobauer ist in der Bilanz mit den Anschaffungskosten von 150.000 EUR auf dem Konto "Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke" aktiviert. Durch eine bleibende Änderung der Verkehrsführung im Jahr 2015 sinkt der Wert des Ladengrundstücks auf 100.000 EUR.
- 12.1 Mit welchem EURO-Wert ist das Grundstück in der Steuerbilanz zum 31. Dez. 2015 anzusetzen? Belegen Sie Ihre Antwort mit der entsprechenden Paragrafenangabe! 2 Punkte



1:	2.2	I	Ers	ste	lle	n S	Sie,	fa	alls	s no	otv	ve	ndi	ig,	di	e z	ug	jeh	ör	ige	B	uc	hu	ng	<u>!</u>					1	Ρι	ınk	۲t
1	3.	lո	^ N	اما	,on	nha	or C	۰ م	15	~	hŧ	dia	, D		hn	un	~ ~	do r	_	2116	\r\/	orc	vi ok	. or	un	a f	ür	dia		٠,٠٠	ch	öfte	_
1,	٥.	rä	บบ บบก	NU NE	/U	in	er 2 D	10 110	ıs N	ye Ilor	เแ าat	uit sn	rän	nie	, IIII	uii ⁄or	y (n	յ ե լ 1	De	3UC	รูเ v วก	615 115) -	- -	นเ 31	y i	ui ez	20	7 C	763 5	hei	ant Irä <i>n</i>	o- at
							ZZ																										
							ner																		-								. 9
											J																						
1:	3.1		Ers	ste	lle	n S	Sie,	fa	alls	n	otv	ve	ndi	ig,	di	e z	ug	jeh	ör	ige	B	uc	hu	ng	<u>!</u>					2	P ul	nkt	e
4	2 2		ь	٦h		c:	ام ما	ı:_	7.	المد		~ .		4	•	امدا		004	61											2 I	.	4ءاء	
	3.2		DИ	Cn	en		e d	пe	Zč	1111	un	y a	4 111	14	<u> </u>	Jai 	1. <u>Z</u>	101	O:											4 I	-ui	nkt	.e
							\vdash																										
							\vdash																										
							\vdash																									\dashv	

14. Für den Monat November 2015 ergibt sich folgende Gehaltsabrechnung:

14.1 Gehaltszahlung für eine Angestellte:

Bruttogehalt	3.100,00 EUR
Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	647,71 EUR
Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung	700,25 EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	660,92 EUR
vermögenswirksame Leistung monatlich	40,00 EUR
Zuschuss zur vermögenswirksamen Leistung	20,00 EUR
Überlassung einer Betriebswohnung für monatlich	400,00 EUR
dia Miata viind dinakt vana Cabalt ainbababakan	

die Miete wird direkt vom Gehalt einbehalten

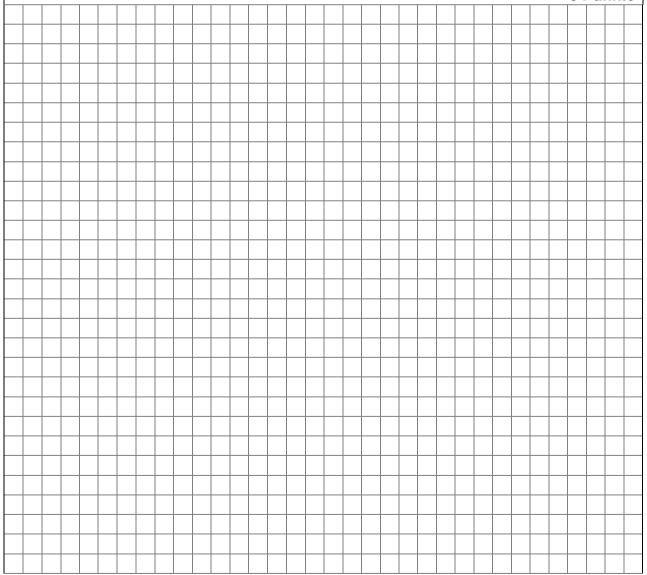
ortsübliche Miete 700,00 EUR

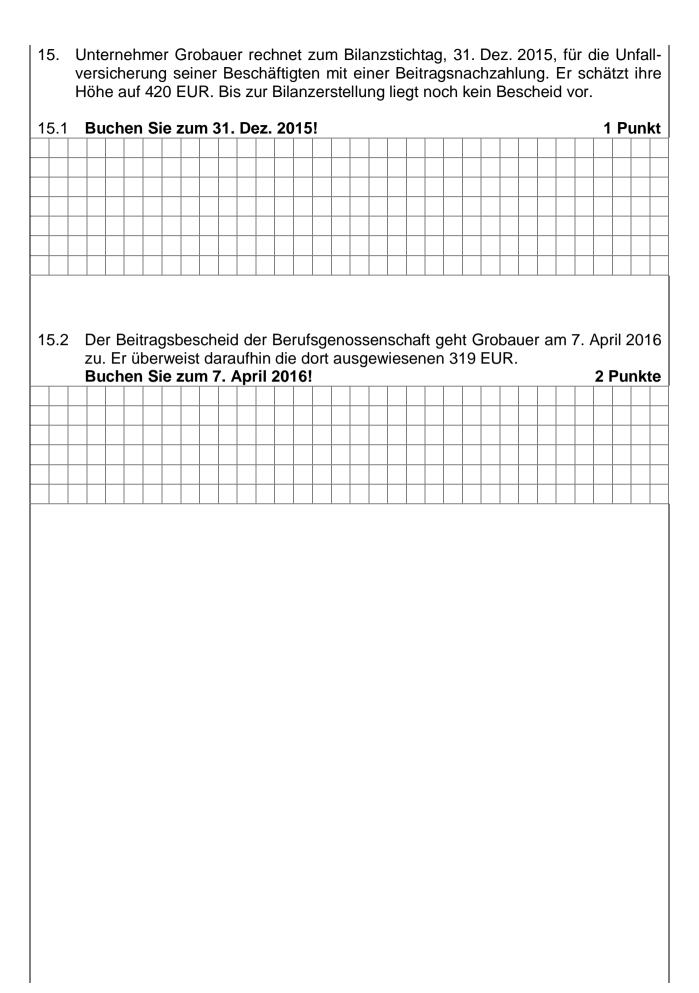
Die geldwerten Vorteile sind bereits bei den Steuern und bei der Sozialversicherung berücksichtigt.

Die anfallenden Umlagen sind nicht zu berücksichtigen.

Buchen Sie die komplette Gehaltsabrechnung der Angestellten für November 2015! (Nur der Auszahlungsbetrag wird sofort überwiesen.)

6 Punkte





10 Punkte

1. Ermitteln Sie, wie hoch der Anschaffungspreis (= Gesamtkapital) für ein Mietwohngebäude höchstens sein darf, wenn von folgenden Werten auszugehen ist!

Monatliche Mieteinnahmen 5.250 EUR

Hypothekendarlehen
 Hypothekendarlehen
 Hypothekendarlehen
 Z50.000 EUR; Zinssatz 3,5 %
 Hypothekendarlehen
 Hypothekendarlehen
 Hypothekendarlehen

Grundbesitzabgaben 1.680 EUR jährlich Gebäudeabschreibung 12.500 EUR jährlich Instandhaltung 4.200 EUR jährlich

Mindestverzinsung des Eigenkapitals 5,0 % 4 Punkte

2.	 Aus der Buchhaltung eines Großhändlers ergeben sich folgende Zahlen: Wareneinkäufe 2015 netto																																
2.	1	В	ere	ech	าทย	en	Sie	e d	en	W	ar	en	ein	ısa	tz!															3 F	ur	ıkt	е
	\perp	-																													\dashv		
\vdash	+	_																													\dashv		
	+																														\dashv		
																															\dashv		
	4																														_		
	4																														\dashv		
2.2	2	E	rm	itte	eln	S	ie d	deı	n K	(al	ku	lat	ior	nsz	us	ch	laç	gss	sat	z a	uf	zv	vei	K	om	ma	ast	tell			ena Pur		
	\dashv																				_					_					\dashv		
	+	_																													\dashv		_
\vdash	+	-																			-			\dashv	\dashv	-			\dashv	\dashv	\dashv		
	\dashv																														\dashv		
																															\top		
2.3	3	Ei	rm	itte	eln	Si	ie (die	Ha	and	de	Iss	spa	ınn	ie a	auf	zv	vei	K	om	nm	as	tel	len	ge	en	au	!		1	Pu	unk	ct
\vdash	\dashv	_																$\vdash \vdash$			_		$\vdash \vdash$			_					\dashv		\dashv
\vdash	+	_				_		_		_								\vdash	\dashv		\dashv		\vdash	\dashv		\dashv			\dashv	\dashv	\dashv	\dashv	\dashv
						<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>		<u> </u>									E	nd	le (der	· A	ufg	 yak	oer	n!						

